

1.1 Installation

1 Setup-Programm aufrufen

Führen Sie das Program Setup.exe aus.

Das Installationsprogramm ist signiert und weist sich mit einem Zertifikat aus. Bei eingeschalteter Benutzerkontensteuerung wird ggf. ein Administrator angefordert.

2 Willkommensbildschirm

Zunächst werden nachfolgend alle für die Installation notwendigen Daten abgefragt, die bis zum Schluss durch Blättern zwischen den Seiten kontrolliert und korrigiert werden können. Erst nach dem Bestätigen der Zusammenfassung am Schluss startet die eigentliche Installationsprozedur. Klicken Sie also zunächst auf die Schaltfläche [*Weiter*].

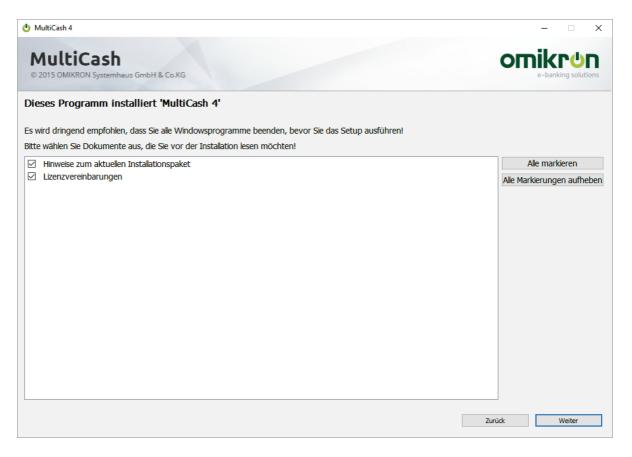


3 Zusatzdokumente anzeigen

Die im Installationspaket enthaltenen Zusatzdokumente wie Hinweise zum aktuellen Installationspaket. Lizenzvereinbarungen werden Ihnen hier angezeigt, da sie wichtige Hinweise für die Installation enthalten.

Klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche [Weiter].





4 Basisverzeichnis der Installation wählen

Das Programmverzeichnis kann beliebig über einen UNC-Pfad oder ein Laufwerksmapping angesprochen werden, auch gemischt auf unterschiedlichen Rechnern im Netzwerk.





Anmerkung:

Da diese Applikation fast ausschließlich als zentrale Serverapplikation für mehrere Benutzer betrieben wird, erfolgt der generelle Zugriff immer über den Programmpfad; Arbeits- und Datenbankverzeichnis liegen also grundsätzlich relativ dazu. Damit genügt für den Zugriff eine Verknüpfung zum Programm und auch ein Umzug der kompletten Umgebung auf einen anderen Server ist vollkommen problemlos.

Bei einer **Neuinstallation** bietet Ihnen das Installationsprogramm ein Standard-Installationsverzeichnis an.

Sie können das vorgeschlagene Verzeichnis übernehmen, ein anderes Verzeichnis eingeben, oder über die Schaltfläche [...] ein Verzeichnis auswählen.

Bei Bedarf kann über die Schaltfläche [**Neuen Ordner erstellen**] ein neues Verzeichnis angelegt werden.

Soll zusätzlich eine Programmverknüpfung auf dem Desktop erstellt werden, so muss das entsprechende Kontrollkästchen aktiviert werden

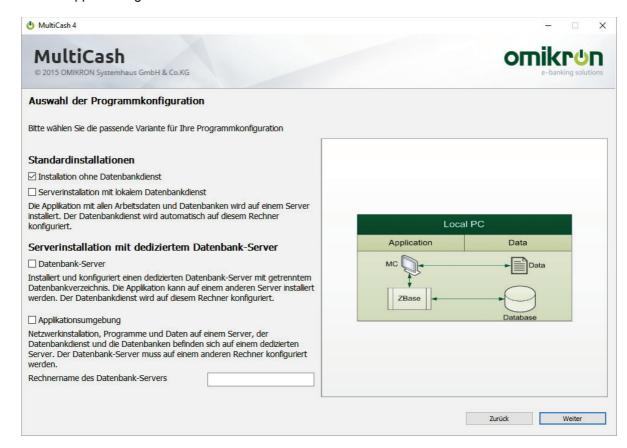
Ist bereits eine Version des Programmsystems installiert (**Überinstallation**), bietet Ihnen das Installationsprogramm das Basisverzeichnis an, in das das Programm bisher installiert wurde. In diesem Fall wird eine Datensicherung der kompletten bisherigen Version vorgeschlagen. Sie können das vorgeschlagene Verzeichnis für die Datensicherung übernehmen, ein anderes Verzeichnis eingeben, oder über die Schaltfläche [...] ein Verzeichnis auswählen.

Nach Festlegen der Verzeichnisse klicken Sie auf die Schaltfläche [Weiter].

5 Systemkonfiguration

Variante 1: Standardinstallation ohne Datenbankdienst:

Die einfachste Installation legt im angegebenen Pfad die Applikationsumgebung an und konfiguriert das System so, dass die Datenbank-Engine auf dem aktuellen Rechner zusammen mit der Applikation gestartet wird.





Anmerkung:

Diese Art der Installation wird nur für Test- und Demonstrationszwecke empfohlen. Auch dabei darf nicht in C:\Programme installiert werden, da die Datenverzeichnisse für den Serverbetrieb immer relativ zum Programmverzeichnis angelegt werden.

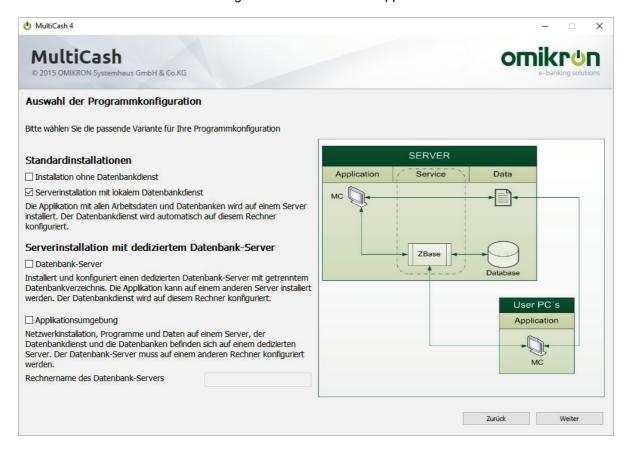
Für den Multi-User-Betrieb in der Praxis sollte immer die Installationsvariante mit Datenbank-Dienst auf einem Server verwendet werden.

Variante 2: Serverinstallation mit lokalem Datenbankdienst:

Die Standardinstallation mit Datenbankdienst legt die Applikationsumgebung im angegebenen Pfad an und konfiguriert das System so, dass die Datenbank-Engine auf dem aktuellen Rechner als Dienst gestartet wird.

Optional kann ein Benutzer für den Dienst definiert werden (Standard: Lokales Systemkonto). Dieser Benutzer wird während des Setups angemeldet und seine Dienstberechtigung geprüft.

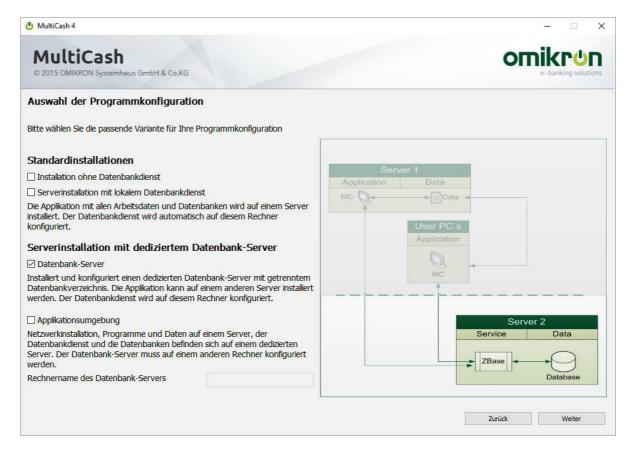
Zum Schluss werden die Firewall-Regeln für Datenbank und Applikation erweitert.



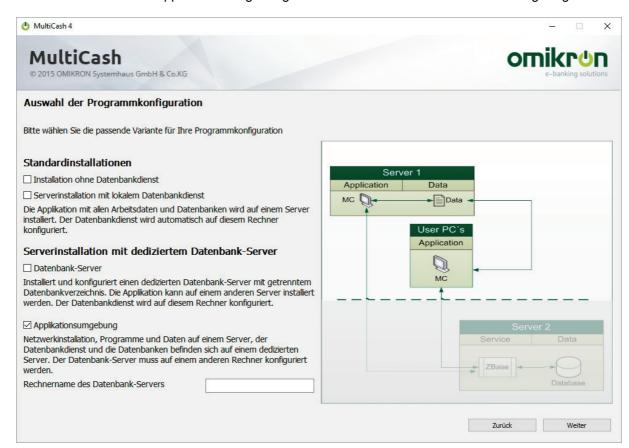
Variante 3: Serverinstallation mit dediziertem Datenbankserver:

Bei dieser Installationsvariante wird ein separater Datenbankserver verwendet, der vom Applikationsserver lediglich per TCP/IP-Verbindung erreichbar sein muss. Hier muss **zunächst** die Datenbank-Engine auf dem Datenbankserver installiert werden.





Im Anschluss wird die Applikationsumgebung installiert und dabei der Server-Name abgefragt.



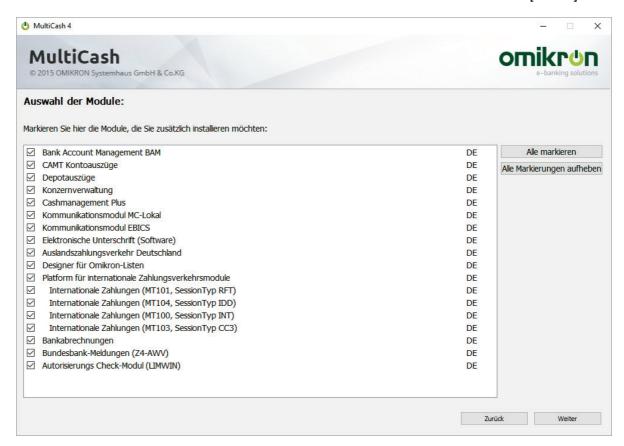


Bei der Installation wird der Zugriff auf den Datenbankserver geprüft und bei Problemen werden Sie entsprechend informiert.

6 Zusatzmodule auswählen

Sollten Sie **Zusatzmodule** erworben haben und möchten diese installieren, so markieren Sie die gewünschten Module.

Nach Auswahl der zusätzlich zu installierenden Module klicken Sie auf die Schaltfläche [Weiter].



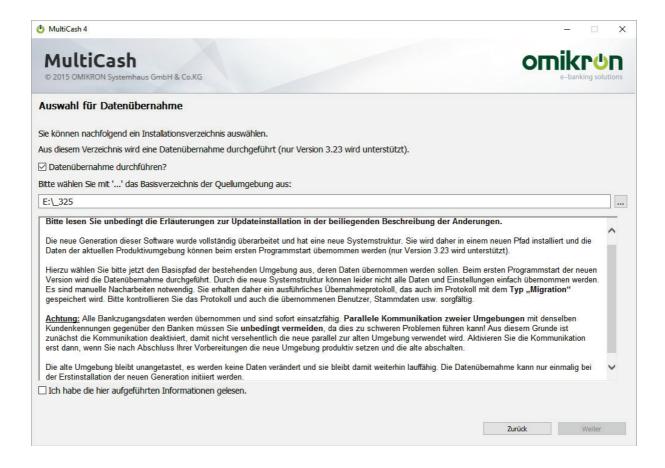
7 Verzeichnis für Datenübernahme auswählen (optional)

Die Daten aus der Vorgängerversion 3.23 können automatisch in die neue Umgebung übernommen werden. Wählen Sie dazu über die Schaltfläche [...] den Installationspfad der alten Installation aus.

Bitte beachten Sie die angezeigten Hinweise, deren Kenntnisnahme Sie über das Kontrollkästchen **"Ich habe die hier aufgeführten Informationen gelesen."** bestätigen. Lesen Sie unbedingt die Erläuterungen zur Updateinstallation in der beiliegenden Beschreibung der Änderungen.

Klicken Sie dann auf die Schaltfläche [Weiter].





8 Wichtige Hinweise zur Sicherheit

Masterpasswortdatei Admin2.MPW für Erst- und Notzugang:

Am Ende der Installation wird eine individuelle Masterpasswortdatei **Admin2.MPW** nur für diese Umgebung generiert. Sie erlaubt einem Sonderadministrator unter der Benutzerkennung ADMIN2 den Systemzugang ohne Eingabe eines Passwortes. Dies ist die einzige Möglichkeit für den Erstzugang zu einem neuen System und zu einer Umgebung, bei der alle Administratoren gesperrt sind oder ihr Passwort verloren haben.

Die Masterpasswortdatei ist sicherheitskritisch! Sie muss nach der ersten Einrichtung des Systems an einem sicheren Ort aufbewahrt werden und darf nur für berechtigte Personen zugänglich sein.

Hinweis:

Falls Sie aus Sicherheitsgründen mehrere Kopien einer MPW-Datei an verschiedenen Orten ablegen möchten, sollten Sie bedenken, dass bei jeder Verwendung die MPW-Datei aktualisiert wird und zukünftig nur diese neue Version gültig ist. Ältere Kopien gewähren keinen Systemzugang mehr.

Mastersicherung der Programmumgebung:

Im Programmverzeichnis sind Informationen zur installationsspezifischen Verschlüsselung gespeichert, ohne die kein Zugriff auf Daten dieser Umgebung mehr möglich ist (auch nicht durch den Hersteller). Direkt im Anschluss an die Installation sollte daher unbedingt eine komplette Datensicherung des Programmverzeichnisses erfolgen und an einem sicheren Ort aufbewahrt werden.

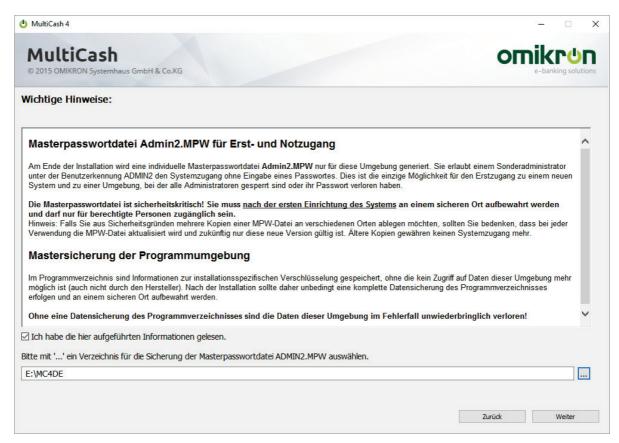


Ohne eine Datensicherung des Programmverzeichnisses sind die Daten dieser Umgebung im Fehlerfall unwiederbringlich verloren!

Die Kenntnisnahme dieser wichtigen Hinweise müssen Sie wiederum über das Kontrollkästchen "Ich habe die hier aufgeführten Informationen gelesen." bestätigen.

Wählen Sie schließlich über die Schaltfläche [...] ein Verzeichnis für die Sicherung der Masterpasswortdatei ADMIN2.MPW aus.

Nach Auswahl des Verzeichnisses klicken Sie auf die Schaltfläche [Weiter].

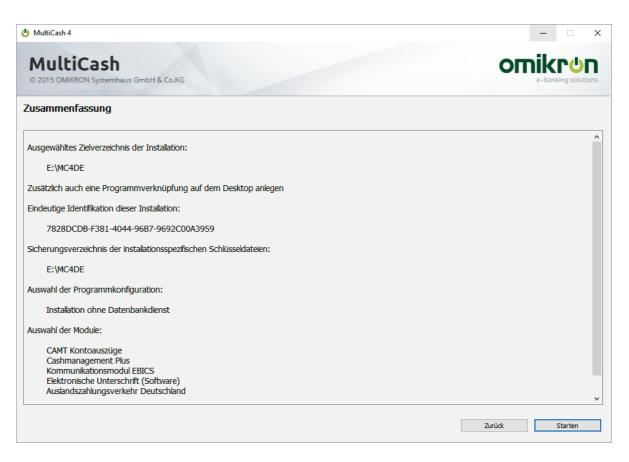


9 Zusammenfassung der gemachten Einstellungen

Alle gemachten Einstellungen werden für Sie nun zusammengefasst. Prüfen Sie die gemachten Angaben in der Zusammenfassung. Erst nach dem Bestätigen der Zusammenfassung der Schaltfläche [*Starten*] beginnt der eigentliche Installationsvorgang.

Eine Fortschrittsanzeige am unteren Rand des Installationsbildschirms informiert Sie während der Installation laufend über den Fortschritt der Installation.





10 Abschluss der Installation

Nach erfolgreicher Installation endet der Installationsvorgang mit einer entsprechenden Anzeige. Mit Anklicken der Schaltfläche [**Beenden**] schließen Sie die Installation ab.





Haben Sie die entsprechende Option markiert, steht Ihnen anschließend eine Verknüpfung zum Aufruf des Programms auf dem Desktop zur Verfügung.



Update-Installation:

Bei einer Update-Installation werden automatisch folgende Schritte ausgeführt:

- 1. Vor dem Programm-Update wird der Dienst automatisch beendet, ggf. auch auf einem entfernten Server, wenn der installierende Administrator hierzu berechtigt ist.
- 2. Das komplette Applikationsverzeichnis wird vollständig gesichert. Die Sicherungsverzeichnisse werden mit einem Zeitstempel versehen, so dass sie genau identifiziert werden können (die Bezeichnung kann jedoch geändert werden). Dabei wird geprüft, ob auf dem Datenträger genügend Speicherplatz für die Sicherung vorhanden ist.

Anmerkung: Bei der Konfigurationsvariante mit separatem Datenbankserver muss wie bei der Neuinstallation zuerst eine Update-Installation auf dem Datenbank-Server erfolgen. Dabei wird auch hier das Datenbank-Verzeichnis automatisch gesichert.

3. Das Installationsprogramm prüft dann, ob alle Client-Verbindungen zum Installationsverzeichnis getrennt sind, um sicherzustellen, dass keine Dateien mehr im Zugriff sind und diese deshalb nicht aktualisiert werden können.

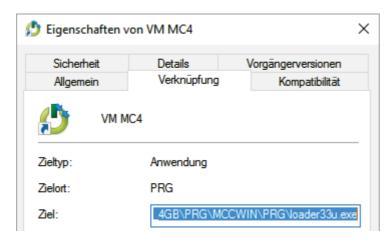


4. Nachdem das Installationsprogramm die Programmkomponenten aktualisiert hat, wird ggf. der Dienst automatisch wieder gestartet.



Einrichtung der Netzwerk-Arbeitsplätze:

Durch die neue Systemstruktur genügt für das Einrichten eines Arbeitsplatzes im Netzwerk die Speicherung einer Verknüpfung für das Loader-Programm (...\PRG\MCCWIN\prg\loader33u.exe).



Hierfür kann auch im Installationsverzeichnis das Programm "ClientConf.exe" aufgerufen werden, das die notwendige Verknüpfung auch für Benutzer ohne Administratorrechte erstellt.

Anmerkung:

Es ist unerheblich, ob der Zugriff auf das Programmverzeichnis über den UNC-Pfad oder irgendeinen zugeordneten Laufwerksbuchstaben erfolgt (diese müssen auch nicht mehr für alle Arbeitsplätze gleich definiert sein).



1.2 Erster Programmstart

Beim ersten Programmstart sind die nachfolgend beschriebenen Besonderheiten zum Sonderadministrator (ADMIN2) und zur Datenübernahme (Migration) zu beachten.

Anschließend kann das System konfiguriert werden. Dabei werden Sie durch eine Konfigurationshilfe (vergleichbar mit Erstzugangassistent) unterstützt.

1.2.1 Anmeldung mit Sonderadministrator ADMIN2

Beachten Sie bitte: Wurde die Installationsoption mit Datenübernahme gewählt, darf die erste Anmeldung nicht als ADMIN2 erfolgen, sondern muss aus Sicherheitgründen mit einem Benutzer mit Administratorrechten aus der alten Version durchgeführt werden (mehr dazu s. nächstes Kapitel 1.2.2).

Für den **ersten Programmzugang zu einer neuen Umgebung** wird die bei der Installation erstellte Masterpasswortdatei benötigt, mit der automatisch der Sonderadministrator ADMIN2 angemeldet wird.



Wählen Sie anschließend das Verzeichnis mit der Masterpasswortdatei.

Aus Sicherheitsgründen ist dieser Administrator nur zur Anlage von administrativen Benutzergruppen und Administrator-Benutzern berechtigt.

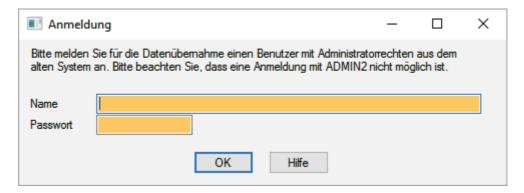
Legen Sie als Sonderadministrator ADMIN2 einen Systemadministrator an, der nach Neuanmeldung die weitere Systemkonfiguration vornimmt (s. Kapite. 1.2.3).



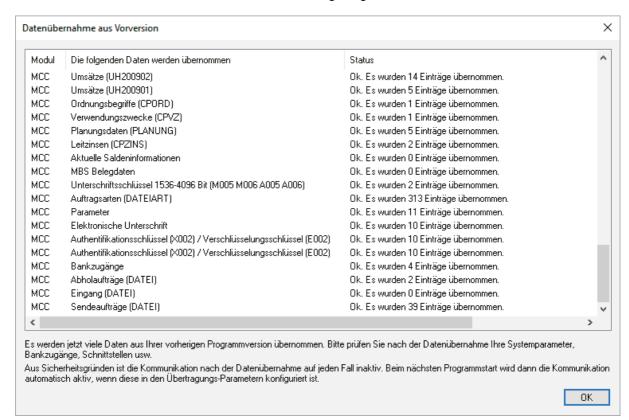
1.2.2 Datenübernahme

Beachten Sie bitte: Lesen Sie vor einer Datenübernahme zunächst die Beschreibung der Änderungen, insbesondere die Hinweise zur Vorbereitung der Datenübernahme.

Wurde die **Updateinstallation mit Datenübernahme** gewählt, muss die erste Anmeldung aus Sicherheitgründen mit einem **Benutzer mit Administratorrechten aus dem alten System** durchgeführt werden.

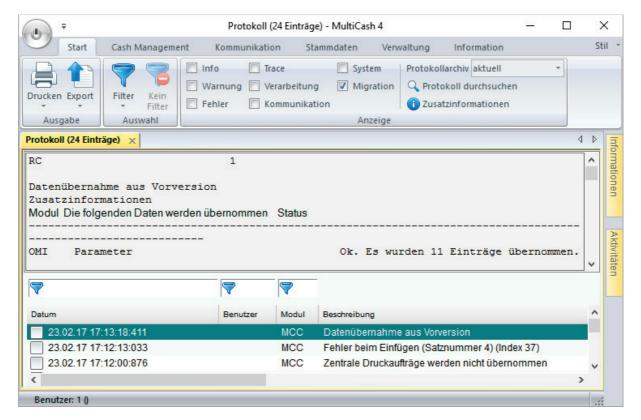


Wenn bei der Installation eine Datenübernahme definiert wurde, werden beim ersten Programmstart die Daten aus der alten Installation übernommen. Die übernommenen Tabellen und das Ergebnis der Datenübernahme werden in einem Hinweisfenster angezeigt.









Aufgrund veränderter Strukturen im Datenmodell können nicht immer alle Daten automatisch übernommen werden. Daher müssen manche Bereiche nach der Datenübernahme kontrolliert und ggf. korrigiert werden. Darüber hinaus gibt es teilweise neue Datenelemente, die manuell nachgepflegt werden müssen.

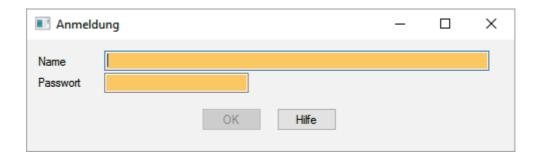
Prüfen Sie daher genau die übernommenen Daten anhand der Erläuterungen zur **Datenübernahme** in der **Beschreibung der Änderungen**.



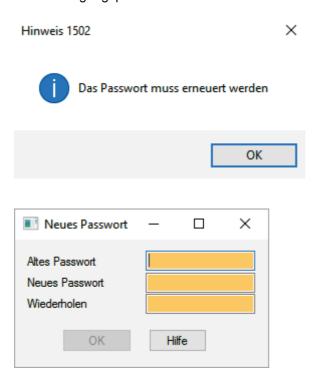
1.2.3 Systemkonfiguration

Melden Sie sich als Systemadministrator beim System neu an.



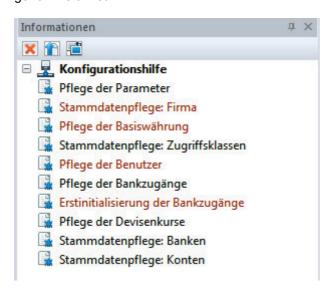


Das Erstzugangspasswort muss nach der ersten Anmeldung geändert werden.





Im Fenster Informationen finden Sie eine Konfigurationshilfe, die Sie bei der Konfiguration des Systems unterstützt. Nach Doppelklick auf die jeweiligen Einträge werden die betreffenden Funktionen aufgerufen und Sie können dort die notwendigen Einstellungen vornehmen. Anschließend verschwindet der jeweilige Eintrag der Konfigurationshilfe. Obligatorische Aktionen sind rot gekennzeichnet.



Alternativ nehmen Sie die Systemkonfiguration anhand der Checkliste zur Systemeinrichtung in der Beschreibung der Änderungen vor.